

---

## Interpellation I 15/23: Förderung von privaten Ladestationen für E-Fahrzeuge

---

Am 18. April 2023 haben Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty sowie die Kantonsräte Martin Raña und Peter Nötzli folgende Interpellation eingereicht:

«Um das Klimaziel von Netto-Null CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2050 zu schaffen, hat die EU kürzlich entschieden, ab 2035 keine neuen Autos mit Verbrennungsmotor zuzulassen. Auch die Schweiz will dafür Autos mit alternativen Antrieben wie zum Beispiel Elektrofahrzeuge vermehrt fördern. Dafür braucht es nicht nur genügend solcher Autos, sondern auch die passende Infrastruktur.

Um zu Hause ein Elektroauto laden zu können, braucht es eine entsprechende Ladestation, auch Wallbox genannt. Diese setzt wiederum Netzanschluss, Zähler, Lastmanagement, Verteiler und Weiteres voraus. Gerade Mieterinnen und Mieter sind hier auf den Goodwill der Eigentümerinnen und Eigentümer angewiesen. Der Kanton Luzern unterstützt deshalb seit einem Jahr den Ausbau dieser Basisinfrastruktur mit maximal 400 Franken pro Parkplatz. Das gilt für bestehende Mehrfamilienhäuser oder für mindestens drei Einfamilienhäuser mit gemeinsamer Einstellhalle.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis, wie viele private Ladestationen installiert sind in Schweizer Immobilien?
2. Kann sich der Regierungsrat vorstellen mit einem Förderprogramm die Zahl der Installationen von Ladestationen zu steigern?
3. Falls die obige Frage mit Ja beantwortet wird: In welchem Zeitraum kann der Regierungsrat ein Förderprogramm entwerfen?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen.»